

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

48 (15.6.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 48. Donnerstag den 15. Juny 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung

Die Inhaber von Obligationen und Coupons der kurpfälzischen Staats-Anlehen lit. D und b, welche die in der Bekanntmachung vom 9. Dezember vorigen Jahres (Regierungsblatt Nro. XXVIII.) dann in der weiteren Bekanntmachung vom 25. Februar dieses Jahres (Regierungsblatt Nro. VI.) zur Liquidation anberaumten Fristen fruchtlos haben verstreichen lassen, werden nunmehr aufgefordert, von jetzt an bis zum 30. Juli dieses Jahres nicht nur ihre Ansprüche dahier gebührend zu liquidiren, sondern auch den Betrag derselben zugleich baar in Empfang zu nehmen, und zwar bei Vermeidung des Nachtheils, daß ihnen von jetzt gedachtem Tage an keine fernere Zinsen vergütet werden.

Karlsruhe den 12. Juni 1826.

Großherzog Badische Amortisations-Kasse.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe [Haus- und Gartenversteigerung] Mittwoch den 28. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wird in Nro. 10. in der Spitalstraße die Wohnung des verstorbenen Hofschendieners Weiß, auf welche bereits 4100 fl. geboten sind, öffentlich versteigert und ohne Ratifikationsvorbehalt an den Meistbietenden losgeschlagen worden; zugleich wird ein Garten von $\frac{1}{2}$ Morgen in den Anackern, worin ein schönes Gartenhaus, zwischen dem Badwirth Karbe und Grünbaumwirth Weiß zum 2tenmal versteigert werden. Es sind darauf 605 fl. geboten. Wird so viel erlöst als der gerichtliche Anschlag ist, so wird auch dieser dem Meistbietenden ohne Ratifikationsvorbehalt losgeschlagen. Karlsruhe den 8. Juni 1826.

Großherzogl. Ober-Hofmarschallamt.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung eines Bauplazes.] Höherer Befehl zufolge wird der Bauplatz neben dem Gebäude der Militär-Brod-Regie in der verlängerten Waldstraße dahier Montag den 19. d. M. Vormittags um 9 Uhr auf dem Platz selbst öffentlich versteigert. Der Plan und die Bedingungen können bis dahin auf dem Platz-Bureau zunächst der Garnisonskirche täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 8. Juni 1826.

Großherzogl. Stadt-Commandantschaft.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 26. Juni d. J. Vormittags 10. Uhr wird mit dem in die Handelsmann C. W. Bürgersche Gantmasse gehörigen zweistöckigen Wohnhaus mit Avant-

Corps und Hintergebäude in der langen Straße neben Aaron Levis und B. D. Levis eine dritte und letzte Versteigerung auf diesseitiger Rathskanzlei vorgenommen werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Karlsruhe den 8. Juny 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf diesseitiger Rathskanzlei wird bis Montag den 26. Juni Nachmittags 3 Uhr das in die Lammwirth Kneiding'sche Gantmasse gehörige zweistöckige Eckhaus in der verlängerten Kronenstraße neben Seifensieder Wilhelm Kiefer und neben Kaufmann Knecht liegend mit Seiten- und Hintergebäude, worauf die Realwirthschafts-gerechtigkeit haftet, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige Streiter sich zugleich mit einem Leumuths- und Vermögenszeugniß auszuweisen haben.

Karlsruhe den 10. Juni 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Fahnenversteigerung.] Montag den 19. d. M. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tage wird aus der Gantmasse des verstorbenen Lammwirths Friedrich Kneiding öffentlich im Lammwirthshaus dahier gegen baare Bezahlung versteigert werden, Silber, Manns-kleider, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeräth, eine Partie Fäßer und andere Wirthschaftsgeräthschaften. Karlsruhe den 8. Juni 1826.

Groß-Stadtraths-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahnenversteigerung.] Donnerstag den 15. Juni Vormittags 9 Uhr wird aus

der Verlassenschaft des verstorbenen Felsweibel Slocfer 1 goldene Repetiruhr, Verticwerk und Leinwand, Schreinwerk, 3 optische Gläser, auch Mannskleider in seiner Wohnung in Gottesau gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 6. Juni 1826.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Aus dem Nachlaß des verst. Revisors Weigenmeyer werden Montags den 19. d. und die folgenden Tage allerlei Fahrnisse, darunter: eine goldene Repetiruhr mit goldener Kette, ein Flügel, ein paar silberne Leuchter, ein ganz neues Bett und eine Bibliothek gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Der Bücher-Katalog kann dahier und bei Commissär Kerker eingesehen werden.

Karlsruhe den 10. Juni 1826.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Lichter und Brennöl-Lieferung betreffend.] Hoher Weisung zu Folge wird Donnerstag den 15. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr die Lieferung des Bedarfs an Lichter und Brennöl für die hiesige Garnison, bestehend in ungefähr 20 Str. Lichter und 100 Str. Brennöl an den Wenigstnehmenden auf dem Bureau der Kasernenverwaltung (Spitalstraße No. 25.) öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe den 2. Juni 1826.

Großh. Kasernenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] Zwei Wallachpferde, und zwar ein Grau-Schimmel, Niederländer Rasse, 3 Jahre alt, und ein Brauner hiesländischer Rasse, 2 Jahre alt, sind zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Reisewagen feil.] Ein schon gebrauchter aber ganz gut erhaltener und bequemer Reisewagen ist um sehr billigen Preis zu kaufen. In No. 20. der Waldhornstraße zu ebener Erde ist das Nähere zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Auf dem Platz der neugebauten Kaserne gegenüber, in der verlängerten Amalienstraße No. 25. ist ein Logis von zwei tapezirten Zimmern für einen ledigen Herrn bis Ende Juli zu vermieten. Das Nähere ist im nämlichen Haus im 2. Stock zu erfragen.

In der Herrenstraße No. 4. ist ein tapezirtes Zimmer mit Möbel nebst Schlafkammer zu vermieten, und kann auf den 1. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 27. ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann bis zum 23. Juli bezogen werden.

In dem Hause No. 52. in der neuen Kronenstraße ist der ganze mittlere Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremis, Speise-, Magd- und Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann bis 23. Oct. d. J. bezogen werden.

Im Hause des Metzger-Meisters Christian Braunwarth No. 20. in der langen Straße nächst dem Gasthaus zum Ritter, ist der untere Stock sammt Logis im Hintergebäude und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. Juli oder 23. August zu beziehen.

In No. 177. in der langen Straße bei Schumacher Winter ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Adlerstraße No. 21. ist auf den 23. Oktober ein Logis mit 2 Zimmern vornheraus zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer nebst Pferd stall dazu gegeben werden. Ferner ist alda ein Zimmer in Garten hinaus mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Loceumstraße No. 2. ist ein tapezirtes Zimmer vornheraus und ein Zimmer hinten hinaus zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden.

In der Kronenstraße No. 58. ist ein Logis für eine kleine Haushaltung auf den 23. July zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 21. ist auf den 1. Juli ein Zimmer mit 2 Fenster mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Bei Weist David Levinger ist auf den 23. Oktober die Belle-Etage, bestehend in 7 Piecen und sonst alle Bequemlichkeiten zu vermieten.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Man wünscht in der Gegend vom Mühlburgerthor, oder in den benachbarten Straßen, sonst wohl auch in einer andern angenehmen Lage ein möbliertes Zimmer sammt Cabinet. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die hiesige Schützengesellschaft wird im Laufe dieses Sommers während ihren Schießübungen nebenbei kleine unterhaltende Schießen veranstalten, wo jeder sowohl fremde als einheimische Schütz beiwohnen kann.

Das Erste findet den 18. d. M. statt, wozu wir alle resp. Hrn. Liebhaber auf das freundschaftlichste einladen und hierdurch in Kenntniß setzen, daß jeder

Mitschießende eine selbst beliebige Gabe, diese bestehe in was sie wolle, beizutragen hat, die im Werth so hoch als gefällig, doch nicht unter 1 fl. 30 kr. seyn darf, indem jeder Beitretende ohne Ausnahme eine Gabe von diesem Werthe erhält; mit der weitern Bemerkung daß diese Gaben verpackt mit des Gebers Namensaufschrift bezeichnet und längstens an eben bemerktem Tag Nachmittags 3 Uhr auf dem Schießhause abgegeben seyn müssen.

N. S. Für den Verhinderten wird durch das Loos geschossen. Karlsruhe den 9. Juni 1826.

Die Schützengesellschaft.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden mehrere Kapitalposten für die Umgegend gegen vorzügliche Sicherheit aufzunehmen gesucht, und ist hierüber das Nähere zu erfragen im

Commissions-Comptoir von
Karl Hinr. Erhard.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die erprobte Vortheile einer vorzüglich gut gelegenen Waarenhandlung durch gesellschaftliche Mitwirkung noch ergiebiger zu machen, wird ein solider Associé gesucht, welchem für die Einlage eines commerciellen Betriebs-Kapital von ungefähr 1500 fl. ein gewiß sehr beträchtlicher Interessen-Ertrag zugesichert werden kann; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst bekannt, daß er sein bisheriges Geschäft, von Ausbesserung der Regen- und Sonnenschirme mit obdientlicher Erlaubniß von jetzt an weiter auszudehnen in Stand gesetzt ist, so daß bey ihm jede Art von Regen- und Sonnenschirmen nach neuester Art und bester Qualität immer vorräthig zu finden sind, und daß er sich durch sehr billige Preise und beste Fabricate einem zahlreiche Zuspruch zu erfreuen gedenket; auch hat er gegenwärtige Messe besucht mit einer schönen Auswahl Regen- und Sonnenschirme, wofelbst auch so wie in seiner Wohnung jede Art von Ausbesserungen die in dieses Fach gehören, auf das beste besorgt werden; seine Bude ist dem Kaffeehaus des Hr. Reinhardt gegenüber.

Johann Lehmann, wohnhaft bey

Hr. Schneider Späth neben dem wilden Mann.

(3) Karlsruhe. [Weswaaren Empfehlung.] Johann Weprach aus Frankfurt a. M. empfiehlt sich auf hiesiger Messe einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum, mit einem wohl assortirten Waarenlager von den vorzüglichsten Fabriken, und verkauft zu den äußerst billigsten Preisen: acht englische Nähnadeln von R. Hemming und Sohn

in London, das Hundert zu 18 kr., bescheiden mit silbernem Dohr das Viertelhundert zu 9 kr., und superfeine Qualität 12 kr. mit goldenem Dohr das Viertelhundert zu 12 kr.; Schneidernadeln erste Qualität das Hundert zu 24 kr., bescheiden mit silbernem Dohr das Viertelhundert zu 12 kr., Stopfnadeln das Viertelhundert 12 kr., Schnürstift oder Durchzieher das $\frac{1}{2}$ Duz. 6 kr., Tambourin-Nadeln das $\frac{1}{2}$ Duz. 12 kr., Filznapf in 1 Stück 3 kr., Stricknadeln 8 Zoll lang, das Spiel 4 kr., dieselbe superfein 9 Zoll lang, das Spiel 8 kr. Verzügliche Carlsbader Stecknadeln oder Spellen in Briefen à 400 Stück zu 16, 18, 21, 24, 28, 30, und 36 kr. Französische Strecknadeln, wo ebenfalls keine Köpfe abgehen, in Briefen à 500 Stück zu 12, 14, 16 und 18 kr. Harnadeln das Hundert 4 kr. Ferner: acht Kölnisch-Wasser von Joh. Maria Farina, dem ältesten Destillateur, wovon die Proben (um sich von der Richtigkeit zu überzeugen) unentgeltlich zu haben sind; ächtes türkisches Rosenöhl unverfälscht, der Flacon 1 fl. 21 kr. und 2 fl.; ächtes Berliner Rauchpulver, das Glas 18 kr. Pendules auf Federn schlagend und repetierend, silberne Repetieruhren und Musik-Dosen, zwei Stücke spielend. Extra feine englische Rastiermesser, das Stück von 1 fl. bis 4 fl.; Scheeren von 36 kr. bis 1 fl. 36 kr., ganz und halbhine Nischscheeren mit Federn, feine stählerne Schlüsselhaken, das Stück 24 kr.; Zahnbürsten, Fritir- und Schweiß- oder Staubkämme; Billard-Ballen 14 löchlig, feine Löffel und Gabel von Bux zu Salat; Windsor-Seife, das Stück 12 kr., Chinäffchen Tusch und die beste Sorte englischer Bleifedern, die Feuerprobe haltend; auch von den bekanntesten Gesundheitsfußscholen von C. Gebbin in Berlin; alle Sorten Kinderspielwaaren, Gastspiele, Lotto und Gesellschaftsspiele nebst noch mehreren andern Artikeln.

Da ich jederzeit in fixen Preisen, ohne zu accordinen, verkaufe, so daß Kinder wie Erwachsene bei mir kaufen können, erfreue ich mich eines zahlreichen Zuspruchs.

Meine Bude ist auf dem bekannten Platz, erste Reihe rechts in der Mitte, den Rücken gegen die Markställe gewendet.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist eine Optik mit 70 Vorstellungen zu verkaufen; nähere Auskunft erteilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten, im Stricken, Bügeln &c. und im Kochen erfahren ist, auch die besten Zeugnisse von den ersten Familien dahier über ihr fortwährend gutes Verhalten aufweisen kann, und nur wegen Kränklichkeit seit einem halben Jahre außer Dienst gekommen ist, könnte nun wieder, nach ganz

hergestellter Gesundheit, bei einer Herrschaft so gleich oder auf Johanni eintreten, und ist Näheres hierüber auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von geklertem Alter sucht als Köchin oder auch bei Kinder eine Stelle zu erhalten, das Nähere ist in der Karlsstraße No. 35. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Bitte.] Ein blauer Mantel würde zwischen dem 1. bis 8. d. M. irgendwo in einem hiesigen Haus vermisst, derjenige welcher denselben gegenwärtig in Verwahrung hat, wird höflich gebeten, solchen in der alten Waisenstraße No. 27. abgeben zu lassen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Bitte.] Es hat sich verwichenen Dienstag Nachmittag ein Zeisig verflogen, kennlich an einem rötlichen Gefieder um den Hals. Wem er zugeschnitten beliebt es gegen gute Erkenntlichkeit im Comptoir dieses Blattes anzuzeigen.

Fremde vom 9. bis 13. Juni.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Dorley, Kaufm. von Kemscheid. Hr. Busch, Kaufmann von Gießen. Hr. Hille, Kaufmann von Gießen. Hr. Doos, Kaufmann von Mannheim. Hr. Giolini, Kaufmann von Loceno. Hr. Lutz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ploß, Kaufm. von Reichenbach. Hr. Blaukat, Kaufmann von Mannheim. Hr. Lang, Kaufm. von Homburg. Hr. Höcher, Kaufmann von Arbon.

Im Erbprinzen. Hr. Rausenbeim, Steuer-Erheber mit Gattin von Kandel. Hr. Düllig, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Maier, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Davidis, Kaufmann mit Gattin von Duisburg. Hr. Baron von Bath daher. Hr. Rudolph, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pitterhoff, Kaufmann von Köln.

Im goldenen Kreuz. Hr. Schmidt, Sänger vom Hoftheater zu Stuttgart. Mad. Heit von Augsburg. Hr. Wais, Kaufmann mit Familie von Heidelberg. Dlle. Weid von Janberg. Hr. Heiliger, Hofrath mit Gattin aus Stade. Hr. Feia, Kaufmann mit Gattin aus Leipzig. Dlle. Sausen von Herborn. Hr. Pessin, Kaufmann von Freiburg. Mad. Chazel mit Tochter aus Wien. Dlle. Seeger von Nürtingen. Hr. Dugus, Partikulier von Stuttgart. Hr. Conter, Kaufmann daher. Hr. Wör, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Reichart, Amts-Revisor von Oberlich. Hr. Lang, Kreisrath von Offenburg. Hr. Schlippi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mehel, Partikulier von Straßburg.

Im goldenen Däsen. Hr. Müller Kaufmann von Ebersfeld. Hr. Langedoff, Kaufmann von Lehr. Hr. Haberskrech, Scribent von Pforzheim. Hr. Stieck, Scribent von da. Hr. Wehl, Doctor med. von Zerbst. Hr. Dietrich, Theilungscommissar von Brudsal. Hr. Arnold Kaufmann von Saarbrücken. Hr. Wolz, Kaufmann Zweibrücken. Hr. Pflücker, Forstpractikant von

Heidelberg. Hr. Erlenspiel, Gutsbesitzer von Giesheim. Hr. Erlenspiel Gastgeber daher. Hr. Groos, Universitäts-Buchhändler mit Gattin von Heidelberg. Hr. Wacht, Werkmeister von Miesbach. Madame Berger von Emmendingen. Hr. Burgis, Hr. Widlers, Hr. Duckmann, Hr. Maier und Hr. Schmitz, Studenten von Heidelberg. Hr. Hochstetter, Kaufmann von Eppingen. Hr. Köpfer, Buchhändler von Straßburg. Hr. Schenk, Verwalter von Pforzheim. Hr. Pouly, Kaufmann von Landau. Hr. Krug, Kaufmann von Landau.

Im Kaiser Alexander. Hr. Schneider, Geometer von Bergzabern.

Im Ritter. Hr. Eggenberger, Kaufm. v. Pfl. Im römischen Kaiser. Hr. Mohr, Kaufm. von Bruchsal. Hr. Key, Student von Kuppels. Hr. Pfugfeld, Student von Hanover. Hr. Weber, Kräutler, von Bruchsal. Hr. Tilman, Kaufmann von Speyer. Hr. Krimpler, Kaufmann von Landau. Hr. Prach, Kaufmann von Ling. Hr. Blied, Kaufmann von Speyer. Hr. Winter, Kaufmann von Colmar.

Im rothen Haus. Hr. von Mendel, Partikulier von Mannheim. Hr. Puder, Kaufmann von da.

Im Salmen. Hr. Wolz, Kaufmann mit Gattin von Berg. Hr. Seitein, Hr. Foustet, Hr. Fickler, Hr. Gouty, Hr. Krill und Hr. Knecht, Partikuliers von Rheinzabern.

Im schwarzen Bären Hr. Valentin, Partikulier mit Gattin von Frankfurt. Frau Schein, Hofrathin Knapf mit Tochter von Baden. Hr. Weisbeck, Fabrikant mit Familie von Mühlhausen. Hr. Baron von Menzingen von Menzingen. Hr. Kreuzler, Hofmeister daher. Hr. Baron von Ödting. von Stuttgart. Hr. Seubert, Doctor daher.

Im Schwane. Hr. Lefer, Partikulier von Dinglingen. Hr. Stuffleöfer, Kaufmann von Baden.

Im der Sonne. Hr. Hoag, Kaufmann von Weisendorf. Hr. Schmidt und Hr. Albert, Studenten von Heidelberg.

In der Stadt Freiburg. Hr. Heydt, Förster von Griesheim.

Im Waldhorn. Hr. Mayer, Baumeister von Baden. Hr. Wolf, Oberförster v. Leimen. Hr. Möbner, Rechtspractikant von Offenburg. Hr. Mazzolph, Schaffner v. Heidelberg. Hr. Schickensang, Bürgermeister von da.

Im Jähringer Hof. Hr. Stein, Pfarrer von Menzingen. Hr. Kraustree, Hausmeister von Grandfen. Hr. Mörike, Hr. mit Familie v. Neuenstadt. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Sonntag, Kaufmann von Speyer. Hr. Kaufmann, Student v. Heidelberg. Hr. Kullmann, Partikulier v. Paris.

In Privathäusern. Hr. Goll, Secretär von Mannheim. Fräulein v. Dyer von Rastatt. Hr. Gieseler, Kaufmann v. Paris. Hr. Meier, Fabrikant v. Schwarzach. Hr. Baumeister, Commissar mit Gattin von Kirchheim. Dlle. Koch von Ettingen. Mad. Haffinger von Rastatt. Frau Hofgärtner Esser von Hochbach. Mad. Kaufmann von Heidelberg. Madame Kramer von Rastatt. Frau Pfarrer Lang von Gönzelsheim. Fräulein Dtinger v. Mannheim. Fräulein Reipeler von Pforzheim.